

Institut für Germanistik – Niederländische Sprache und Kultur
2-Fach-MA Geisteswissenschaften
MA Kulturwirt

WS 2020/2021

Kultur- und Literaturwissenschaft

Van Dam **„Gönnt uns einen Voltaire:“ Aufklärung in den Niederlanden in historischer und aktueller Perspektive**

Mi 12-14 Uhr

„Aufklärung“ ist ein Epochenbegriff, aber er kann zu einem Kampfbegriff werden, etwa wenn westliche Gesellschaften in der Gegenwart versuchen, sich gegen andere Kulturen abzugrenzen. Das Seminar setzt sich ideengeschichtlich mit Hauptgedanken der Aufklärung auseinander und beschäftigt sich mit deren (literarischen) Rezeption in den Niederlanden, aber auch mit aktuellen niederländischen Debatten über die Aufklärung (z.B. Ayaan Hirsi Ali). So soll deutlich werden, dass das in den Niederlanden gerne als (langweilige) ‚pruikentijd‘ („Perückenzeit“) betitelte 18. Jahrhundert brandaktuell ist.

Sprachwissenschaft

Boonen **Boekenweekgeschenk. Niederländische Erzähltexte der Gegenwart und ihre deutschen Übersetzungen**

Do 18-20 Uhr

Das interdisziplinäre und universitätsübergreifende Seminar beschäftigt sich mit der langen Tradition des niederländischen Buchwochengeschenks. Einmal jährlich erhält man bei einem Buchkauf eine novellistische oder essayistische Erzählung gratis dazu (z.B. Harry Mulisch: *Het theater, de brief en de waarheid*, 2000). Über dieses Leseförderungsinstrument hat die niederländische Literatur – teils mit thematischem Bezug zu Deutschland (z.B. Esther Gerritsen: *Deutschland, was ich noch zu sagen hätte*, 2016) – in Übersetzungen auch breit in den deutschen Buchmarkt und die deutsche Literaturgeschichte ausgestrahlt. Die Veranstaltung rekonstruiert diese Prozesse in germanistisch-niederlandistischer Perspektive für den Zeitraum von 1993 (Niederlande als Gastland der Frankfurter Buchmesse) bis heute. Auf diese Weise vermittelt sie Grundkenntnisse über die aktuelle Nachbarliteratur und ihren kulturellen Transfer. Methodisch setzt sie narratologische, linguistische und translationswissenschaftliche Schwerpunkte. Als besondere Arbeitsform liegt dem Seminar eine kooperative Vorgehensweise zugrunde. Wir starten zunächst mit getrennten Studierendengruppen der Germanistik bzw. Niederlandistik an den jeweiligen Universitätsstandorten und führen diese dann in einem gemeinsamen Blockseminar am Semesterende an der Niederlandistik-Abteilung in Essen zusammen. Für die Übernachtung stehen dabei voraussichtlich Fördermittel für die Teilnehmer/innen zur Verfügung.

Landeswissenschaft

Van de Schoor **De zomer van 1823. Lopen met Van Lennep**
Fr 14-18 Uhr (14täglich)

In de zomer van 1823 maken twee Leidse studenten, Dirk van Hogendorp en Jacob van Lennep, die later een beroemde schrijver zou worden, samen een voetreis door Nederland. Van Lennep deed verslag van hun reis in een dagboek. We lezen zijn dagboek en maken kennis met een land dat ons helemaal vreemd geworden is, een land waar veel armoede en verval was en de industriële revolutie nog niet was begonnen. Van dit dagboek is een zevendelige tv-serie gemaakt, waarin Geert Mak dezelfde reis als Van Hogendorp en Van Lennep maakt. We zien dan Nederland zoals het geworden is. We lezen samen het dagboek en bekijken de bijbehorende afleveringen van de tv-serie. Elke aflevering biedt ons volop gelegenheid stil te staan bij de bezienswaardigheden onderweg, toen en nu, en het culturele, maatschappelijke en politieke leven in het Nederland van 2020.

Het dagboek wordt digitaal beschikbaar gesteld, de tv-afleveringen zijn op internet te bekijken.

Sprachpraxis

Boorsma **Schreibpraxis** Onlinekurs

In dit college draait alles om het schrijven. Er wordt grote inzet van de deelnemers verwacht bij het schrijven van allerlei soorten teksten. Vooral wordt in het college aandacht besteed aan het schrijven van brieven en aan het schrijven van langere teksten. De deelnemers krijgen via moodle verschillende schrijfp opdrachten die ze eerst zelfstandig moeten uitvoeren en daarna met andere deelnemers online kunnen bespreken. Hulpmiddelen bij deze cursus vormen een schrijfc correctiemodel en het portfolio. De cursus is bedoeld voor masterstudenten (niveau B2).

Kolloquien und Workshops

Boonen **Kolloquium zur Geschichte, Kultur und Sprache der Rhein-Maas-Region** **Fuchs** Di 18-19:30 Uhr (14-täglich)

Das Kolloquium widmet sich landesgeschichtlichen sowie kultur-, literatur- und sprachgeschichtlichen Fragenstellungen, die in einem räumlichen Bezug zur Rhein-Maas-Region im weitesten Sinne stehen. Es ist u.a. als begleitende Lehrveranstaltung für die Abfassung von Bachelor- und Masterarbeiten konzipiert.

Herchert **Blicke ins Jenseits. Die Vision des Tundalus im Vergleich der** **Konrad** **mittelhochdeutschen und mittelniederländischen Fassungen** Di 10-12 Uhr

Der lebenslustige Ritters Tundalus fällt in eine dreitägige Ohnmacht. In dieser Zeit führt ein Engel seine Seele durch die Hölle, das Fegefeuer und zum Himmel, um ihm zu zeigen, was nach dem Tod zu erwarten ist. Er erhält den Auftrag, das Gesehene zu verkünden und so für ein frommes Leben zu werben. Ursprung der Erzählung ist die Visio Tnugdali, ein lateinischer Visionsbericht aus dem 12. Jahrhundert, der durch zahlreiche volkssprachige Übertragungen populär geworden ist. Auffallend sind die kulturellen, theologischen und regionalen Differenzen, die den verschiedenen Übertragungen eingeschrieben wurden. Diese sollen durch den Vergleich der Fassungen sichtbar gemacht werden. Das Seminar findet online statt, bitte reservieren Sie die Seminarzeit für gelegentliche Videositzungen!